

Runder Tisch Klima lädt zum Vortrag

Lörrach. Der Runde Tisch Klima lädt ein zur Veranstaltung „Moorschutz ist Klimaschutz“ mit Prof. Markus Röhl und Kathrin Reckziegel, Institut für Landschaft und Umwelt der Hochschule Nürtingen. Die Online-Veranstaltung findet am 8. Dezember von 19 bis 20 Uhr statt. Anmeldung bis zum 6. Dezember unter veranstaltungen@rtk-loerrach.de. Der Zoom-Link werde dann zugeschickt, so die Veranstalter.

„Wir möchten das Wissen um die Bedeutung der Moore bei der Bindung von Treibhausgasen vertiefen. Die Referenten werden in die 'Moor-Wissenschaften' einführen und erläutern, was damit gemeint ist, wenn von einer 'Bindung von Treibhausgasen' gesprochen wird“, so die Mitteilung.

■ Stadtnotizen

Schwarzwaldverein Lörrach

Lörrach-Brombach. Beim Schwarzwaldverein Lörrach ist am Donnerstag, 1. Dezember, „Beratung und Wanderkartenverkauf“. Das Angebot gibt es von 17 bis 19 Uhr im Geschäftszimmer in Brombach, Lörracher Straße 15, Tel. 07621/ 576486.

Hauinger Rat tagt

Lörrach-Hauingen. Der Ortschaftsrat Hauingen kommt am heutigen Dienstag, 29. November, im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1, zusammen. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19 Uhr.

Ortschaftsrat

Lörrach-Haagen. Der Ortschaftsrat Haagen tagt am heutigen Dienstag, 29. November, im Rathaus Haagen, Manzenalstraße 6, Beginn ist um 19 Uhr.



Der Chor Soulfood begeisterte unter der Leitung von Ute Schilling mit Hits aus Pop, Rock und Jazz.

Foto: Regine Ounas-Kräusel

Ein Konzert – doppeltes Vergnügen

Musik | Chor Soulfood und Bigband The Hatpats begeisterten in Haagen

Was entsteht, wenn ein Rock-, Pop- und Jazzchor mit großem Repertoire und eine spielfreudige Bigband aufeinander treffen?

Ein Konzert voll mitreißender Rhythmen und Hits mit Wiedererkennungswert, die gute Laune machen. Dies bewiesen der Chor Soulfood und The Hatpats Bigband am Samstag bei einem gemeinsamen Konzert in der Alten Halle Haagen.

■ Von Regine Ounas-Kräusel

Lörrach-Haagen. Der Chor Soulfood, der einst aus dem traditionsreichen Haagener Gesangsverein Eintracht Röteln entstand, und die Big-

band, die seit 2015 im Dreiländereck spielt, haben eines gemeinsam: Sie proben beide in der Schlossberghalle in Haagen. So sei die Idee entstanden, einmal ein gemeinsames Konzert zu geben, erzählte Ute Schilling, Dirigentin von Soulfood, als sie zahlreiche Fans und Zuhörer in der vollbesetzten Halle begrüßte.

„Obladi, Oblada“

Der Chor Soulfood sang Hits wie das freche „Obladi, Oblada“ der Beatles, die „Bohemian Rhapsody“ von Queen mit ihren vertrackten Takt- und Stimmungswechseln, die swingende Ballade „Blue Moon“ und das sehnsüchtige Liebeslied „Weit, weit weg“. Ein gut eingespielter Chor stand da auf der Bühne, der mit seinem Rhythmusgefühl und seinen schönen Stimmen

die Zuhörer für sich einnahm.

Ohne Noten gesungen

Zu den schönsten Momenten gehörte, als die Männerstimmen Louis Armstrongs „Wonderful world“ wunderbar weich anstimmten und von den Frauen summend begleitet wurden. Michael Herrmann begleitete den Chor am Klavier. Die Frauen und Männer trugen ihre Songs ohne Noten vor, bewegten sich locker im Takt und unterstrichen ihren Gesang mit kleinen Gesten. Die Zuhörer erfreuten sich an den bekannten Melodien und erklatschten sich zum Schluss stehend eine Zugabe.

The Hatpats unterhielten mit süffigem Bigbandsound im Stil von Glenn Miller, mit Swing und Balladen, hatten aber auch Überraschungen

im Gepäck: Schöne, farbige Bläserklänge, mal sanft, mal schmissig-zupackend gespielt und immer wieder auch schöne Soloeinlagen waren zu hören. Beim Standard „Moon River“ spielte die Klarinette die Melodie gefühlvoll zum gepflegten Swing der Band. Andächtig, fast feierlich klang der Song „God bless the child“, den Billie Holiday einst sang, mit schönem Posaunensolo.

Unwiderstehlicher Groove

Doch ganz gleich, ob die Band langsame Balladen wie „Autumn Leaves“ oder flotte, zupackende Stücke spielte, The Hatpats füllten die Halle mit einem unwiderstehlichen Groove, zu dem einige Zuhörer mitwippten.

Auch wenn es heute bei Jazzkonzerten nicht mehr üblich ist, war die Big-

band-Musik ursprünglich ja vor allem Tanzmusik. Beim letzten Stück, der uralten Swingnummer „Tuxedo Junction“, erinnerte Bandleader Johann Büttner daran, und die Zuhörer ließen sich nicht zweimal sagen und tanzten vor der Bühne und neben den Stuhlreihen.

Eine Überraschung war das Lied „Nun ruhen alle Wälder“ von Paul Gerhard, dem Dichter zahlreicher Kirchenlieder aus dem 17. Jahrhundert. Ruhig und klar erklang die Melodie auf Flügelhorn, Trompete oder Posaune und wurde vom der Band in schönen Harmonien umhüllt.

Chor und Bigband verabschiedeten sich gemeinsam mit der Ballade „What a wonderful world“ und ernteten nochmals stürmischen Applaus.



Blick auf die Belchenstraße

Foto: Thomas Stern

„Lörrach – damals und heute“

Tourismus | Thematische Gästeführung

Lörrach. „Lörrach – Damals und heute“ lautet der Titel der Gästeführung am Samstag, 10. Dezember, 14 Uhr, mit Gästeführer Alfred Drändle. Treffpunkt ist an der Touristinformatio Lörrach.

Bei diesem Spaziergang durch die Lörracher Innenstadt erfahren die Teilnehmenden Interessantes über die spannende Vergangenheit der Stadt. Der Gästeführer macht die Geschichte hinter den Brunnen, Skulpturen und bezaubernden Fassaden erlebbar. Die Reise startet beim ehemaligen Rathaus,

führt zur Pyramide am Burghof, zur Zehnttrotte und der verschwundenen Wasserburg der Herren von Lörrach. Auf der Suche nach den Spuren des Heimatdichters Hebel werden malerische Brunnen, liebevoll restaurierte Gebäude der Lörracher Gasthäuser, der einstige Stadtturm und Zeugen der bedeutenden Lörracher Textilindustrie beleuchtet.

Preise: Erwachsene fünf Euro, Schüler/Studierende drei Euro, Familienkarte zwölf Euro (zwei Erwachsene und maximal drei Kinder).

Ein beinahe normales Vereinsleben

Generalversammlung | Evangelischer Frauenverein Brombach lud ein

Lörrach-Brombach (hr). Die Generalversammlung des Evangelischen Frauenvereins Brombach im Gemeindehaus begann nachdenklich: Es wurde zwölf in den beiden vergangenen Jahren verstorbenen langjährigen Mitglieder mit einer Schweigeminute gedacht.

Rückblick

Schriftführerin Christa Drowes verlas einen umfangreichen Tätigkeitsbericht. Im Jahr 2022 fand ein beinahe normales Vereinsleben statt, zwar ohne Kaffeemittags-Anfang des Jahres, aber mit sechs Ausflügen, die gerne angenommen wurden. Auch wurden wieder Mitglieder zu Jubiläen wie runde und halbrunde Geburtstage und Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeiten besucht. Bei Krankenbesuchen sei man noch vorsichtig, und die Weihnachtsbesuche in den Altersheimen fanden im Dezember 2021 nicht statt.

Finanzen

Der Kassenbericht von Ursula Reinacher war detailliert und aufschlussreich.

Neuwahlen

Ortsvorsteherin Silke Herzog bat die Versammlung um

Entlastung des Vorstandes, diese wurde einstimmig erteilt. Danach standen Neuwahlen auf dem Programm. Alle neun Vorstandsfrauen haben sich zur Wahl für sechs weitere Jahre zur Verfügung gestellt. Es sind dies: Heidi Raeder Präsidentin, Heidi Härtner, Stellvertreterin, Christa Droews, Schriftführerin, Ursula Reinacher, Rechnerin und die Beisitzer:

Edeltraut Baschnagel, Andrea Schaufelberger, Françoise Schöchlin, Marion Schütze und Brigitte Weigner. Alle wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. Silke Herzog und Pfarrerin Anette Metz fanden lobende Worte für die Arbeit des Vorstands und bedankten sich im Namen des Ortschaftsrates und der Kirchengemeinde.

Dankagung

Heidi Raeder führte durch die Versammlung und fand zum Abschluss Worte des Dankes. Ein ganz besonderer Dank galt der Richard-Großmann-Stiftung, die jedes Jahr dem Frauenverein einen Zuschuss gibt, dieses Geld wird immer für zwei Ausflüge verwendet und von allen Mitfahrern mit großem Hallo sehr dankbar angenommen.



Das engagierte Frauen-Team

Foto: zVg